

# FONDS UND STIFTUNGEN 2020/2021

DAS VERZEICHNIS  
FÜR MATERIELLE UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG  
VON PERSONEN UND SOZIALEN ORGANISATIONEN  
IM KANTON ZÜRICH

infostelle

zh  
aw Soziale Arbeit

Autorin Kapitel 1 und 5 (Stiftungslandschaft Schweiz):

**Ursula Binggeli**, freiberuflich tätige Journalistin, beschäftigt sich regelmässig mit Sozial- und Bildungsthemen. Sie lebt in Zürich.

Wir danken zusätzlich dem Amt für Jugend und Berufsberatung, Abteilung Stipendien, Zürich, für die wertvolle Mitarbeit.

Weiter bedanken wir uns bei Zuzanna Kita für ihre speziell für uns angefertigten Illustrationen. Sie arbeitet am Departement Soziale Arbeit ZHAW als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Daneben zeichnet sie für verschiedene Organisationen und private Personen.

27., aktualisierte, überarbeitete und erweiterte Auflage  
ISBN 978-3-906490-39-7

© 2020 ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften,  
Departement Soziale Arbeit  
Alle Rechte vorbehalten

Vertrieb:

ZHAW Soziale Arbeit, Infostelle, Pfingstweidstrasse 96, Postfach,  
CH-8037 Zürich

Webseite: [www.zhaw.ch/infostelle](http://www.zhaw.ch/infostelle)

E-Mail: [infostelle.sozialearbeit@zhaw.ch](mailto:infostelle.sozialearbeit@zhaw.ch)

# INHALT

	Einleitung	6
1	GESUCHE RICHTIG STELLEN	7
	Als Privatperson Gesuche stellen	9
	Als Fachstelle Gesuche für Privatpersonen stellen	11
	Gesuche um einen Projektbeitrag stellen	16
	Eine Ausbildung finanzieren	19
2	TABELLARISCHE ÜBERSICHT	23
3	FONDS UND STIFTUNGEN VON A-Z	31
4	WEITERE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN	99
	Crowdfunding	101
	Sharing Economy	104
	Materielle Hilfe on- und offline	108
5	WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN	113
	Stiftungslandschaft Schweiz	114
	Literatur	118
	Links	120

## ALS FACHSTELLE GESUCHE FÜR PRIVATPERSONEN STELLEN

Offene Prämienrechnungen der Krankenkasse, die Anschaffung einer neuen Matratze wegen chronischer Rückenbeschwerden, die Notwendigkeit eines Erholungsurlaubs – immer wieder können sich im Alltag von Einzelpersonen oder Familien, die mit einem knappen Budget leben müssen, Situationen ergeben, für die sie aus eigenen Kräften keine Lösung finden. Kann Ihr Klient, Ihre Klientin Unterstützung von einer Stiftung, einem Fonds erhalten? Die folgenden Ausführungen legen dar, auf was beim Stellen von Hilfsgesuchen zu achten ist.

### DIE VORBEREITUNG

---

Fonds und Stiftungen leisten in der Regel einmalige Unterstützung und legen dabei Wert auf Nachhaltigkeit. Je klarer der Hilfsbedarf definiert ist, je klarer dargelegt werden kann, dass gerade mit der Übernahme dieser Rechnung, der Finanzierung dieser Anschaffung ein wichtiger Schritt hin zu einem ebenso klar definierten Ziel ermöglicht wird, desto besser stehen die Chancen eines Gesuchs.

### DAS ZIEL DER HILFE KLÄREN

Im Gespräch mit dem Klienten, der Klientin gilt es deshalb nicht nur den aktuellen Hilfsbedarf herauszuschälen, sondern auch zu klären, ob mit dessen Deckung tatsächlich eine Verbesserung der Situation erreicht werden kann. Die finanzielle Unterstützung durch einen Fonds oder eine Stiftung als Brücke über eine aktuelle Krise hinweg zum anderen, sicheren Ufer – dieses Bild muss auch später im Gesuch für den Empfänger klar erkennbar sein.

### VORHANDENE RESSOURCEN PRÜFEN

Was hat der Klient, die Klientin bisher alles versucht, um zu einer Lösung des Problems zu kommen? Mit dieser Frage lässt sich möglicherweise viel in Erfahrung bringen über das Umfeld der Ratsuchenden und allfällige vorhandene Ressourcen,

welche sie selber gar nicht erkennen. Vielleicht zeigt sich, dass es gar nicht nötig ist, an einen Fonds, eine Stiftung zu gelangen, weil sich im Umfeld der Klienten andere Lösungen anbieten.

## TRANSPARENZ DANK BUDGET

Das zusammen mit dem Klienten, der Klientin erstellte Budget ist ein zentraler Teil des Gesuchs. Klären Sie die Ratsuchenden darüber auf und verlangen Sie sämtliche Budgetunterlagen. Die angefragten Fonds verlassen sich darauf, dass die von Fachstellen eintreffenden Gesuche seriös abgeklärt sind. Aus dem Budget muss klar ersichtlich sein, dass die fragliche Person sich in einer angespannten finanziellen Situation befindet und keine Rückstellungen für ausserordentliche Ausgaben tätigen kann.

## STIFTUNG STATT SOZIALHILFE?

Fonds und Stiftungen sind nicht dazu da, Kosten zu decken, die zu übernehmen Sache der Gemeinden wäre. Dennoch können auch für Sozialhilfe beziehende Personen Gesuche an Fonds und Stiftungen gestellt werden, wenn es um Auslagen geht, die fürs Wohlbefinden der Betroffenen zentral sind, aber von der Sozialhilfe nicht finanziert werden.

## DER GEEIGNETE FONDS, DIE GEEIGNETE STIFTUNG

Welcher Fonds, welche Stiftung ist die richtige Anlaufstelle? Auskunft darüber gibt in erster Linie der Stiftungszweck. Es lohnt sich, bei der Wahl der Stiftung genau hinzuschauen und bei Unsicherheiten noch vor dem Stellen des Gesuchs nachzufragen. So vermeiden Sie unnötige Absagen und – damit verbunden – eine für alle Beteiligten ungünstige Situation: Mit einer «alten Geschichte» (die Wartezeiten bis zum Entscheid können mehrere Monate betragen) auf die Suche nach anderen Geldgebern gehen zu müssen, ist kein einfaches Unterfangen.

Beziehen Sie Ihre Klienten in die Wahl des Fonds oder der Stiftung ein. Sprechen Sie sie darauf an, dass Stiftungen in der Regel nur einmalige Hilfe leisten und dass es deshalb wichtig ist zu wissen, ob sie kürzlich bereits einmal an die zur Diskussion stehende Institution oder an andere Stiftungen gelangt sind.

Beachten Sie: Lange nicht alle Stiftungen unterstützen Ausländerinnen und Ausländer. Es ist deshalb sinnvoll, diejenigen Institutionen, welche dies tun, auch nur in diesem Falle anzugehen und die Stiftungsgelder nicht mit Gesuchen für Schweizerinnen und Schweizer zu schmälern.

Name des Fonds / Stiftung	SEITE	Jugend & Familie	Ältere Menschen	Behinderte	Kranke	Ausländer/innen	Ausbildung	Wohlfahrt	Privatpersonen	Institutionen	ausgelastet
<b>A</b>											
Accentus Stiftung	32							●		●	
Active Communication AG	32			●					●	●	
Adele Koller-Knüsli Stiftung	32	●	●	●		●		●		●	
AGE Stiftung	32		●					●	●	●	
Albert und Ida Beer Stiftung	33	●	●	●	●		●	●	●	●	●
Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung	33	●	●	●	●		●	●	●	●	
AJB – Ella Ganz-Murkowsky-Fonds	34	●		●		●	●	●	●		
AJB – Eva-Maria-Ehrlich Fonds	34	●				●	●	●	●		
Anna Caroline Stiftung	34	●					●		●		
Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung	35							●		●	
Anna und Paul Bucher-Gossweiler-Stiftung	35		●	●	●		●	●	●		
August Weidmann Fürsorge-Stiftung	36	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
<b>B</b>											
Böniger-Kramer-Stiftung	36			●				●	●	●	
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung	36			●			●		●	●	
Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft	37	●	●				●	●	●	●	
<b>C</b>											
Cassinelli-Vogel-Stiftung	37	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Chana Lutomirsky Stiftung	38			●					●	●	
Charles E. Blatter-Stiftung	38	●				●	●		●		
Clara Fehr-Stiftung	39		●		●			●	●	●	
Credit Suisse Foundation	39	●	●				●			●	●
<b>D</b>											
Deutscher Hilfsverein Zürich	40	●	●	●	●	●		●	●	●	
Dora Grob-Reinhart-Stiftung	40	●			●	●		●		●	
Dr. Arnold U. Huggenberger-Stiftung	41	●	●				●	●	●	●	
Dr. Hans Duttweiler-Hug-Stiftung	41			●					●	●	
Dr. Max Husmann-Stiftung	41						●		●		
Dr. Stephan à Porta-Stiftung	42							●		●	
<b>E</b>											
educationsuisse	42	●					●		●		
Elisabetha Baumann-Fonds	42	●					●		●		

Name des Fonds / Stiftung	SEITE	Jugend & Familie	Ältere Menschen	Behinderte	Kranke	Ausländer/innen	Ausbildung	Wohlfahrt	Privatpersonen	Institutionen	ausgelastet
Emil Huber-Stockar Stiftung	43						●		●	●	●
Erika Fissmer-Stiftung	43	●	●	●	●			●	●		
Ernst und Frieda Bantli-Stiftung	43		●					●	●	●	
Erwin und Johanna Müller-Zoller-Stiftung	44	●					●	●	●	●	
ETH Zürich Studienfinanzierung	44						●		●		
F											
Fanny und Albert Kägi-Rutishauser-Stiftung	44	●					●		●	●	
Fondation Oertli-Stiftung	45								●	●	
Fred Tschanz-Stiftung	45	●		●			●		●		
Frieda Locher-Hofmann-Stiftung	45			●	●					●	
Friedrich und Amalie Meyer-Baumann-Stiftung	46			●			●		●	●	
Fritz-Gerber-Stiftung für begabte junge Menschen	46	●					●		●		
Für die Kinder – Für die Zukunft	47	●							●		
G											
Gemeinnützige Gesellschaft der Bezirke Zürich/Dietikon	47	●					●		●		
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern	47	●	●				●	●	●	●	
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Andelfingen	48	●	●	●	●		●	●	●	●	
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Bülach	48	●		●			●	●	●	●	
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Dielsdorf	48	●	●					●	●	●	
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Hinwil	49	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Meilen	49	●	●	●	●		●	●	●		
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon	49	●					●		●	●	
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Uster	50	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Winterthur	50	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich	50	●		●	●	●	●	●	●	●	
Georg und Bertha Schwyzer- Winiker-Stiftung	51						●	●		●	
Gertrude von Meissner-Stiftung	51	●		●	●	●		●	●		
Geschwister Mäder-Stiftung	51									●	●
Gottfried R. Friedli-Stiftung	51	●					●		●		
Gottfried Schärer Stiftung	52	●	●	●	●		●	●	●	●	
Grütli Stiftung Zürich	52							●		●	
H											
Hans Henny Fonds der Albertus Magnus Stiftung	52	●					●	●		●	

---

### **ACCENTUS STIFTUNG**

---

→ *Uetlibergstrasse 231 · 8070 Zürich · 044 333 03 33 · info@accentus.ch  
www.accentus.ch*

Dachstiftung für soziale, ökologische, kulturelle und wissenschaftliche Projekte.

**EINREICHUNGSTERMIN** Ganzes Jahr. Eingehende Anfragen an ACCENTUS werden laufend behandelt. Die Dachstiftung fördert ausschliesslich gemeinnützige und steuerbefreite Institutionen mit Sitz in der Schweiz. Vergabungskommissionen tagen in der Regel ein- bis dreimal jährlich. Der Stiftungsrat befindet zweimal pro Jahr (Frühjahr und Herbst) über Projektgesuche. Spezialformular anfordern

**ZIELGRUPPE** Institutionen, Organisationen

**GESUCHSTELLE** Institutionen

---

### **ACTIVE COMMUNICATION AG**

---

→ *Sumpfstrasse 28 · 6312 Steinhausen · Tel. 041 747 03 03  
office@activecommunication.ch · www.fst.ch*

Die Stiftung für elektronische Hilfsmittel FST unterstützt und versorgt Menschen mit Behinderung seit über 30 Jahren schweizweit mit elektronischen Hilfsmitteln. Unser Ziel ist es, modernste Technologie in den Dienst von Menschen mit Behinderung zu stellen: Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in den Bereichen Unterstützte Kommunikation, Computeranpassungen, Umweltkontrolle und Hilfen für Senioren.

**EINREICHUNGSTERMIN** Ganzes Jahr

**ZIELGRUPPE** Personen mit körperlicher und/oder geistiger Einschränkung / Fachpersonen: Heilpädagogik, Logopädie, Sozialpädagogik, Agogik, Ergotherapie etc.

**GESUCHSTELLE** Privatpersonen, Institutionen

---

### **ADELE KOLLER-KNÜSLI STIFTUNG**

---

→ *c/o Marina Heusser · Hochwachtstrasse 16 · 8400 Winterthur · 052 212 45 46  
akk-stiftung@bluewin.ch · www.akk-stiftung.ch*

Unterstützung und Förderung von sozialen Projekten und Organisationen hauptsächlich im Raume Winterthur. Die zu erfüllenden Voraussetzungen sind auf unserer Website zu finden.

**EINREICHUNGSTERMIN** 15.5./15.10.

**BEILAGEN** Jahresbericht und Jahresrechnung, Revisionsbericht

**ZIELGRUPPE** Jugend & Familie, Ältere Menschen, Behinderte, Ausländer/innen, Wohlfahrt

**GESUCHSTELLE** Institutionen

---

### **AGE STIFTUNG**

---

→ *Kirchgasse 42 · 8001 Zürich · 044 455 70 60 · info@age-stiftung.ch  
www.age-stiftung.ch*

Die Age-Stiftung fokussiert das Thema Wohnen und Älterwerden in ihrem



---

Wirkungsgebiet, der deutschsprachigen Schweiz. Jährlich investiert die Stiftung rund 3 Mio. Franken in Wohn-, Betreuungs- oder Dienstleistungsmodelle, welche neuartige Komponenten aufweisen und beispielhaft wirken können. Aus den geförderten Projekten sollen neue Erkenntnisse gewonnen werden. Deshalb findet man Dokumentationen und Kontaktangaben zu allen unterstützten Projekten unter [www.age-stiftung.ch](http://www.age-stiftung.ch).

**EINREICHUNGSTERMIN**

Ganzes Jahr. Termine zweimal jährlich – siehe Website, Spezialformular anfordern

**GESUCHSTELLE**

Privatpersonen, Institutionen

---

### **ALBERT UND IDA BEER STIFTUNG**

---

→ *c/o Schwarzmann Brändli Rechtsanwälte · Theaterstrasse 2 · Postfach 163  
8024 Zürich · Tel. 044 261 91 00 · [sts@sts-law.ch](mailto:sts@sts-law.ch)*

Förderung und Unterstützung schweizerischer Institutionen gemeinnützigen Charakters, vorwiegend im Kanton Zürich, sowie die Unterstützung bedürftiger im Kanton Zürich wohnhafter Einzelpersonen.

**EINREICHUNGSTERMIN**

Jederzeit. Gesuche werden nur von öffentlichen und privaten Fürsorgestellen mit dem offiziellen Formular des kantonalen Amtes für Jugend- und Berufsberatung und den üblichen Unterlagen entgegengenommen

**BEILAGEN**

Arztzeugnis, Ausbildungsbestätigung, Referenzen

**EMPFANGSSTELLE**

Stiftungsadresse

**ZIELGRUPPE**

Bedürftige, gemeinnützige Institutionen

**GESUCHSTELLE**

Privatpersonen, Institutionen

---

### **ALFRED UND BERTHA ZANGGER-WEBER-STIFTUNG**

---

→ *Oberlandstrasse 98 · 8610 Uster · [info@zanggerweberstiftung.ch](mailto:info@zanggerweberstiftung.ch)  
[www.zangger-weber-stiftung.ch](http://www.zangger-weber-stiftung.ch)*

Zweck der Stiftung ist:

- › Die Unterstützung von durch Krankheit, Gebrechen oder andere Schicksalsschläge in Not geratene natürliche Personen sowie deren Familienangehörige.
- › Ausrichtung von Weiterbildungsstipendien an junge (bis 35-jährige) tüchtige, in der Industrie, Wissenschaft oder kulturell tätige Berufsleute.
- › Ausrichtung von Beiträgen an gemeinnützige Institutionen im Zürcher Oberland, im Kantonsgebiet sowie in der Eidgenossenschaft. Bis zu fünf Prozent des jährlichen Einkommens der Stiftung können auch Institutionen mit Unterrichts- oder Kultuszwecken berücksichtigt werden.
- › Unterstützung der allgemeinen Volksgesundheit dienenden Forschungsbestrebungen.

**EINREICHUNGSTERMIN**

Ganzes Jahr

**BEILAGEN**

Ausbildungsbestätigung, Kontoangaben, Referenzen, vollständiger Lebenslauf (inkl. Geburtsdatum), aktuelle Steuererklärung, Liste sämtlicher angefragter Stiftungen



# CROWDFUNDING

## WAS IST CROWDFUNDING?

---

Crowdfunding ist ein relativ neues Finanzierungsmodell. Das Wort setzt sich aus den englischen Wörtern Crowd (Menge, Menschenmasse) und Funding (Finanzierung) zusammen. Das deutsche Wort Schwarmfinanzierung wird gelegentlich dafür verwendet. Zur Finanzierung tragen also viele Menschen mit wenig Geld anstatt wenige mit viel Geld bei.

Über 130'000 Personen haben im Jahr 2018 in der Schweiz ein Crowdfunding-Projekt unterstützt (zwei Jahre davor waren es erst 100'000 Personen). Sie haben damit 1644 Kampagnen finanziert. Die Erfolgsquote betrug 68 Prozent laut dem Crowdfunding Monitoring Schweiz 2019. Im Schnitt haben Herr und Frau Schweizer 61 Franken für die Unterstützung von Kampagnen ausgegeben. Damit liegen wir deutlich über dem Pro-Kopf-Einsatz unserer Nachbarländer.

Crowdfunding findet meistens auf spezialisierten Internetplattformen statt. Die derzeit beiden wichtigsten Schweizer Plattformen sind:

→ [www.wemakeit.ch](http://www.wemakeit.ch)

→ [www.crowdify.net](http://www.crowdify.net) (vormals [www.100-days.net](http://www.100-days.net))

## WIE LÄUFT EIN CROWDFUNDING AB?

---

Crowdfunding besteht aus Vorbereitung, Kampagne und Nachbereitung. Ein Initiator\* stellt auf einer Crowdfunding-Plattform sein Projekt vor und ruft andere dazu auf, es finanziell zu unterstützen. Als Anreiz bietet er Gegenleistungen in Form von Belohnungen an. Sowohl die Beiträge wie auch die Gegenleistungen sind gestaffelt – erstere meist zwischen 20 und 100 Franken, sie können aber bis zu 1000 Franken und mehr betragen. Vom Initiator werden eigene Produkte,

---

\* Für eine höhere Lesefreundlichkeit wird nur die männliche Form verwendet. Ein Projekt kann auch von einer Frau oder einer Gruppe initiiert werden.

## WEB-PORTALE, DIE EINEN GUTEN ÜBERBLICK AUF GÜNSTIGE ANGEBOTE BIETEN

### KAMPAGNE E CHLINE SCHRITT

Die Umweltdepartemente der Zentralschweiz führten Kampagnen rundum die Themen Sorge tragen, teilen resp. reparieren durch. Auf ihrem Portal e chline Schritt führen sie Angebote auf, welche die Umwelt und meist auch den Geldbeutel schonen. So z.B. Repaircafés, Tauschanlässe und Tipps gegen Lebensmittelverschwendung.

→ [www.e-chline-schritt.ch](http://www.e-chline-schritt.ch)

### SOZIALDEPARTEMENT DER STADT ZÜRICH

Das Stadtzürcher Sozialdepartement bietet in der Rubrik «Geld» wichtige Informationen in verschiedenen Lebenssituationen (Ausbildung, Scheidung, Familiengründung) und wie die finanzielle Belastung verringert werden kann. Ausserdem gibt es das Kapitel günstig leben (Adressen von Secondhandläden und Brockenstuben) oder das Verzeichnis Zürich unbezahlbar (kostenlose Kultur-, Sport- und Freizeitangebote).

→ [www.stadt-zuerich.ch/sd](http://www.stadt-zuerich.ch/sd) → «günstig leben»

### MEDIENPORTAL TSÜRI

Tsüri ist DAS Stadtzürcher Medienportal für eine nachhaltige, offene und umweltbewusste Gesellschaft. In der Rubrik Konsum finden sich z.B. über 16 Organisationen, die sich gegen Lebensmittelverschwendung einsetzen, und die oft stark vergünstigt Lebensmittel abgeben. Laufend kommen weitere Artikel mit praktischen Tipps dazu.

→ [www.tsri.ch](http://www.tsri.ch) (ohne ü!)

### CARITAS (HILFSWERK)

Caritas setzt sich für Armutsbetroffene ein und hält viele Angebote für die wichtigsten Lebensbereiche bereit. In den Caritasmärkten bieten sie stark vergünstigte Lebensmittel an, in den Secondhand-Läden Kleider und mit der KulturLegi vergünstigte Freizeitangebote hauptsächlich aus den Bereichen Kultur, Sport und Bildung. Ausserdem bieten ihre Lernlokale Zugang zu Bildung und Arbeit – von Computerhilfe über Deutschkurse bis hin zu Flickstuben.

→ [www.caritas-zuerich.ch](http://www.caritas-zuerich.ch)

→ [www.kulturlegi.ch](http://www.kulturlegi.ch)

WEITERE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN